

Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

3.9. BIS 30.9.2026

SEPTEMBER 2026

NEUE FILME:

Gentle Monster
Where the Waves Took Her
Hirten

VERANSTALTUNGEN:

50 Jahre Casablanca
Queerfilmfestival
1. Nürnberger Vogelfilmfestival

VATERLAND



WILL
FORTELANA
CONDORWILLI
KOJOTEUND
JOHN
CENA

EDITORIAL



AB 17. SEPTEMBER IM KINO

Langweilig wird es im Casablanca zwar nie – aber so viel ist selbst bei uns selten los wie in diesem September!

Wir starten gleich mit einer Woche queerer Filmkunst: Ab dem 10. September bringt das **Queerfilmfestival** [► S. 28] ganze 18 Filme auf unsere Leinwände – von aktuellen Highlights bis zu großen Klassikern des queeren Kinos.

Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt danach nicht, denn ab dem 19. September wird gefeiert, ganze drei Tage lang! **50 Jahre Casablanca** [► S. 30] zelebrieren wir mit Live-Musik, leckerem Essen, einer Tombola, die es in sich hat, und natürlich jeder Menge Filmkunst.

Und als wäre das noch nicht genug, wird es zum Monatsende auch noch ziemlich tierisch: Beim **1. Nürnberger Vogel-Film-Festival** [► S. 32] widmen wir einen ganzen Tag lang unseren gefiederten Freunden. Gemeinsam mit dem LBV Nürnberg haben wir ein Programm für kleine und große Vogelfans zusammengestellt – mit spannenden Filmen und Gästen und natürlich Gelegenheit zum Austauschen und Diskutieren.

Aber auch für unsere Neustarts lohnt sich der Weg ins Casa. Bei **Vaterland** [► S. 9] brilliert Sandra Hüller wie gewohnt und zeigt, warum sie zu den spannendsten Schauspielerinnen unserer Zeit gehört. Und mit Marie Kreutzers **Gentle Monster** [► S. 17], der in Cannes um die Goldene Palme konkurrierte, kommt ein Film ins Programm über den man sicherlich reden wird. Ein kluges und packendes Drama, das einen vielschichtigen, weiblichen und feministischen Blick wirft auf ein brisantes Thema, ohne jemals seine faszinierenden Hauptfiguren aus den Augen zu verlieren. Und gleich zwei Animatinosfilme starten, **Coyote vs. ACME** [► S. 15] (den der Produzent Warner eigentlich als Abschreibungs-Objekt einstampfen wollte, der jetzt aber doch ins Kino kommt), und der sehr queere, sehr lustige **Jim Queen** [► S. 21] – mit Preview auf dem Queerfilmfestival!

Es wird also ein ziemlich wilder September: queer, gefiedert, feierlich und natürlich voller guter Filme.

Wir freuen uns auf volle Säle, spannende Gespräche und viele schöne Begegnungen mit euch.

© 2020 WB. CHARACTER AND ELEMENTS ARE © AND TM OF WB.



WARNER ANIMATION GROUP

ketchup.

entertainment

CAPEL BENT

entertainment

G

WARNER BROS.

entertainment

ÜBERSICHT

	Bundesstarts	Veranstaltungen	Brosamerie
Ab 3. September	Vaterland		9
	Same Sun		10
	Where the Waves Took Her		11
	Diamanti		13
Fr, 4.9., 17:00	[Sondervorstellung] Wholetrain		40
Sa, 5.9., 21:00	[CasaLateNight Preview] Die Blutgräfin		27
So, 6.9., 20:00	[Cineville-Preview] Gentle Monster		17
Mo, 7.9., 21:00	[Sneak Preview]		42
Ab 10. September	Hirten		14
Ab 10. September	Queerfilmfestival		28
Sa, 12.9., 18:00	Finissage: Nele My Schwesig		47
Sa, 12.9., 20:30	[Sondervorstellung] Monobloc		48
So, 13.9., 17:00	[Faserblanca]		38
Mo, 14.9., 19:00	Vernissage: Harri Schemm		48
Mo, 14.9., 20:30	[Queerfilmnacht] Maspalomas		43
Ab 17. September	Coyote vs. ACME		15
	Gentle Monster		17
	Bagger Drama		19
Fr, 18.9., 19:00	[Preview] Schöne Seelen		
Sa, 19.9., ab 14:00	Straßenfest zum 50. Jubiläum		30
So, 20.9., 17:00	[Casa50] Beruf: Reporter		
Mo, 21.9., 20:30	[Cinema della Casa] Große Vögel, kleine Vögel		35
Di, 22.9., 19:00	[Special] Passages		41
Ab 24. September	Jim Queen		21
	Maspalomas		23
	The Beauty of Ballroom		25
Do, 24.9., 19:40	[Special] Disunited Nations		39
Fr, 25.9., 21:00	[Shorts Attack] Kontrollverlust		45
Sa, 26.9., 13:00	[CasaKidsClub] Rio		49
So, 27.9., ab 11:30	1. Nürnberger Vogelfilmfestival		32
Mo, 28.9., 18:00	[Sonderveranstaltung] Niemals selten manchmal immer		38
Mo, 28.9., 21:00	[Sneak Review]		42
Mi, 30.9., 19:00	[Special] Zum Gedenken an Uschi Unsinn: Priscilla – Queen of the Desert		37

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.

Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

5 FRAGEN AN ULRIKE FRANKE UND MICHAEL LOEKEN

Die fünf Fragen gehen im September an Ulrike Franke und Michael Loeken. Sie sind das Regie-Duo des Dokumentarfilms ‚Watching People Watching Birds‘ und lassen mit ihrem Film die Herzen von Ornitholog*innen höher schlagen. Sie sind zu Gast beim Ersten Nürnberger Vogel-Film-Festival! ▶ S.32

WAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM? Ein guter Film beschert einen schönen Kinoabend. Ein großartiger Film trifft ins Herz und wird für immer darin wohnen.

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN?

Da halten wir es mit Goethe: „Übrigens ist mir alles verhasst, was mich bloß belehrt, ohne meine Tätigkeit zu vermehren oder unmittelbar zu beleben.“

MUSS MAN WÄHREND DES ABSPANNS SITZENBLEIBEN?

Es wäre schön, wenn jeder Zuschauer/Zuschauerin eine Ahnung davon hätte, wie wichtig jeder einzelne Namen für das Gelingen eines guten Films ist, denn Film ist Teamarbeit.

WELCHE TECHNISCHE ENTWICKLUNG HAT DAS KINO RUINIERT?

Das Kino ist nicht ruiniert, keiner technischen Entwicklung wird es je gelingen das Kino zu ruinieren, denn die Menschen brauchen die einzigartige Zusammenkunft in dem dunklen Raum mehr denn je.

WER WAR DAS BESTE PAAR DER FILMGESCHICHTE?

Jean-Paul Belmondo und Jean Seberg (in ‚Außer Atem‘) und Herr Schmidt und Herr Friedrich (im gleichnamigen Dokumentarfilm).



WIR FEIERN DAS CASABLANCA!

von Miki Rüger (Mitglied im Vorstand)

Fünzig Jahre ist es her, dass das Kino 1976 gegründet wurde, und seit siebzehn Jahren, seit 2009, tragen wir es als selbstverwalteter Verein.

Am 19. September feiern wir das bei unserem großen Straßenfest und das ist ein guter Anlass, kurz zurückzuschauen, was allein in den letzten drei Jahren bei uns alles passiert ist. Wer in dieser Zeit zum ersten Mal ins Casa gekommen ist, hat ein Haus im Umbruch erlebt.

Die Toiletten waren Baustelle, etwas später stand die Creperie vor der Übernahme, aus der dann die Brosamerie werden sollte. Ein Umbau, an dem sich viele Ehrenamtliche mit eigenen Ideen beteiligt haben, von der ersten Konzeption bis zur Namensfindung.

Auch das Team hinter dem Tresen ist in dieser Zeit spürbar gewachsen, aus einer kleinen, überschaubaren Runde ist eine ganze Reihe von Leuten geworden, die den Betrieb tragen. Eine weitere Veränderung der letzten drei Jahre betrifft den Vorstand: Dieses Jahr wurde er so umfassend neu besetzt wie nie zuvor in der Vereinsgeschichte: quasi paritätisch aufgestellt und im Schnitt deutlich jünger.

Dem bisherigen Vorstand gebührt großer Dank für seine langjährige Arbeit. Der neue übernimmt in Zeiten, die für Kultur und für selbstorganisierte Projekte nicht einfacher werden: Fördermittel werden gekürzt, gesellschaftlich wird es zunehmend unversöhnlicher. Gerade deshalb ist ein Verein wie unserer wichtiger denn je: ein Ort, der von Vielen getragen wird und nicht auf kommerziellen Erfolg angewiesen ist. Dass es uns heute überhaupt noch gibt, verdanken wir genau diesem Prinzip.

Als dem Kino 2008 nach über drei Jahrzehnten das Aus drohte, sprang eine Interessengemeinschaft mit einer Rettungsaktion ein. Aus ihr sind wir 2009 als Verein Casa e.V. hervorgegangen und verwalten das Kino seither in Eigeninitiative und mit sehr viel Ehrenamt selbst. So gesehen sind die letzten drei Jahre nur ein kleiner Ausschnitt aus einer viel längeren Geschichte des Umbaus, Weitermachens und Neuanfangens – die dieses Kino seit fünfzig Jahren ausmacht und die es als Verein seit siebzehn Jahren am Leben hält.

Kommt am 19. September vorbei und feiert mit uns: fünfzig Jahre Kino, siebzehn Jahre Selbstverwaltung, und sicher noch viele weitere.



Ein Teil der vielen Ehren- und Hauptamtlichen des Casas!

LÉA SEYDOUX

JELLA LAURENCE CATHERINE
HAASE RUPP UND DENEUVE

GENTLE MONSTER

EIN FILM VON
MARIE KREUTZER

„Geht unter die Haut.“
THE HOLLYWOOD REPORTER



FESTIVAL DE CANNES
2026 OFFIZIELLE AUSWAHL
WETTBEWERB



AB 17. 9. IM KINO

ZUM TRAILER



GENTLEMONSTER-FILM.COM [f](https://www.facebook.com/gentlemonster.film) [i](https://www.instagram.com/gentlemonster.film) [y](https://www.youtube.com/gentlemonster.film) /GENTLEMONSTER.DERFILM

AB 3. SEPTEMBER

VATERLAND

Drama

PL/DE/IT/FR 2026 | R: P. Pawlikowski | 82 Min. | ab 0 | mehrspr. OmdU

► casa.jetzt/vaterland

Paweł Pawlikowski inszeniert in überragenden Kinobildern eine große deutsche Familiengeschichte im Tumult der Nachkriegszeit.



Wenige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, der Kalte Krieg hat bereits deutlich an Fahrt aufgenommen, begeben sich der seit der Nazizeit im Exil lebende Literaturnobelpreisträger Thomas Mann (Hanns Zischler) und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Rallyefahrerin Erika Mann (Sandra Hüller), in einem schwarzen Buick auf eine emotional fordernde Reise durch ein zerfallenes Deutschland.

Die Route führt von Frankfurt, wo die Amerikaner die Kontrolle ausüben, bis nach Weimar. Erstmals nach dem Krieg kehrt Mann in das Land seiner Herkunft zurück, das er einst verlassen hatte, um in den USA Zuflucht zu finden.

„Dieses Kunststück ist gelungen. Ein verdichteter und sehr gegenwärtiger Film über das Bewahren von Haltung in unruhigen Zeiten.“ (ARD Titel Thesen Temperamente)

SAME SUN

Dokumentarfilm

DE 2026 | R: Fabienne Engel | 90 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/samesun

Eine Geschichte über Mut, Zweifel und Begegnungen. Und die Erkenntnis, dass es nicht die reine Unabhängigkeit ist, die Wiebke Lühmann stark macht, sondern die Verbindung zu Menschen unterwegs und zu sich selbst.



Am 3. Oktober 2023 steigt Wiebke Lühmann in Freiburg im Breisgau auf ihr bepacktes Fahrrad und fährt los. 20.000 Kilometer liegen vor ihr, 22 Länder und die vielleicht größte Frage von allen: Was passiert, wenn man alles Vertraute hinter sich lässt und einfach startet?

430 Tage später, am 5. Dezember 2024, steht sie am Kap der Guten Hoffnung. Dazwischen liegt nicht nur ein langer Weg, sondern eine Zeit voller Begegnungen, Weite, Zweifel und echter Veränderung.

„Der dabei entstandene Reise-Dokumentarfilm richtet den Fokus auf das, was es bedeutet, ins Ungewisse aufzubrechen, alles hinter sich zu lassen und unerwartete Begegnungen zu machen.“ (filmdienst.de)

WHERE THE WAVES TOOK HER

Dokumentarfilm

DE 2025 | R: Jana Stallein | 87 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/waves

Das Mittelmeer ist eine der tödlichsten Fluchtrouten der Welt. Humanitäre Hilfe zu leisten, fordert hier mehr als nur Idealismus. Der Dokumentarfilm begleitet die junge Hebamme Anne-Katrin an Bord eines Rettungsschiffs.

Die Flucht über das Mittelmeer nach Europa ist für viele Menschen oft die letzte Hoffnung, Krieg, Verfolgung und Hunger zu entkommen. Da zunehmend auch Frauen und Kinder gezwungen sind, eine der gefährlichsten Fluchtrouten der Welt anzutreten, gehört eine Hebamme mittlerweile zur festen Besatzung eines Seenotrettungsschiffes. Der Film begleitet die erste Rettungsmission der Berliner Hebamme Anne-Katrin.



„Mit großer Sensibilität fokussiert die herausragende Kameraarbeit auf gerettete Frauen, verleiht ihnen eine Stimme und hört ihnen zu. Ein Film, der bewegt.“ (artechock.de)

Ab 1.10. im Kino!

Am
27.9.

mit Filmgespräch
in Kooperation mit
LBV Bayern



Jonathan Franzen
*If there is any hope for nature, a lot of
that hope has to come from birds – because
if the birds stopped coming, then people
will have no connection to nature at all.*

WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS

Ein Film von
Ulrike Franke Michael Loeken



www.realfictionfilme.de

AB 3. SEPTEMBER

DIAMANTI

Komödie/Drama

IT 2024 | R: Ferzan Ozpetek | 135 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/diamanti

Ein Regisseur versammelt seine liebsten Schauspielerinnen für einen Film über Frauen. Inspiriert von ihren Geschichten, entwirft er eine Welt, in der Frauen im Mittelpunkt stehen und Realität und Fiktion miteinander verschmelzen.



Ein Regisseur versammelt seine liebsten Schauspielerinnen – die, mit denen er bereits gearbeitet hat, und die, die er geliebt hat. Er möchte einen Film über Frauen machen, erzählt ihnen jedoch nicht viel darüber. Stattdessen beobachtet er sie, lässt sich von ihnen inspirieren, bis seine Fantasie sie in eine andere Zeit katapultiert: in eine Vergangenheit, in der das Dröhnen der Nähmaschinen einen von Frauen bestimmten Arbeitsplatz erfüllt, in der Männer nur Nebenrollen spielen und das Kino eine neue Sichtweise bekommt – nämlich die der Kostüme. Zwischen Einsamkeit, Leidenschaft, Sehnsüchten, schmerzlicher Abwesenheit und unerschütterlichen Bindungen vermischen sich Realität und Fiktion.

„Ferzan Ozpetek ... huldigt in seinem neuen Film ‚Diamanti‘ dem Melodram, den ganz großen Gefühlen, der weiblichen Solidarität und Verbundenheit und wirft zugleich einen sehnsüchtigen Blick zurück auf ein (Film-)Handwerk, das es so vermutlich heute nicht mehr gibt und das vielleicht sowieso nur in der Fantasie bestand.“ (kino-zeit.de)

HIRTEN

Drama | OT: Bergers

CA/FR 2024 | R: Sophie Deraspe | 113 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/hirten

Mathyas tauscht sein Leben als junger Werbefachmann in Montreal ein, um Schäfer in der Provence zu werden.

Werbetexter Mathyas (Félix-Antoine Duval) reicht es. Nach einem stressbedingten Zusammenbruch lässt er Montréal und seine Karriere hinter sich, um sich ohne Plan in der Provence wiederzufinden. Was er dort sieht, lässt ihn nicht mehr los: ein Leben nah an der Natur, weit weg von Deadlines und Slogans. Er will Schäfer werden. Dass er davon keine Ahnung hat, stört ihn weniger als die Schafe. Die Realität der Hirtenwelt ist jedoch alles andere als romantisches Idyll: Wölfe, Stürme, die stumme Skepsis der einheimischen Bauern lassen Mathyas schnell an sich zweifeln.



„[...] wie in jeder Heldengeschichte wartet nach dem Tal der Tränen der Gipfel der Erfüllung. Und wenn sie so gut und ehrlich erzählt wird wie hier, nimmt man dies noch so gerne als Inspiration auf.“ (outnow.ch)

COYOTE VS. ACME

Komödie

US 2026 | R: Dave Green | 103 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/coyote

Der Film, den Warner produziert hat, aber dann nie zeigen wollte – und jetzt doch ins Kino kommt. Das kultige Gegenspielerpaar Coyote und Road Runner laufen zu Höchstform auf!



Nach all den Jahren hat Wile E. Coyote es satt, dass jedes einzelne Produkt der ACME Corporation eine erfolgreiche Jagd auf den Road Runner vereitelt hat. Coyote beschließt deshalb, das Unternehmen für seine mangelhafte Ware in die Verantwortung zu nehmen, und engagiert den ebenso glück- wie mittellosen Anwalt Kevin Avery (Will Forte), um gegen ACME vor Gericht zu ziehen. Als der herausfindet, dass die Rechtsabteilung des Konzerns von Buddy Crane (John Cena) geleitet wird, dem selbstgefälligen Chef seiner ehemaligen Kanzlei, gibt er alles, um den Prozess zu gewinnen.

„Warner hätte hier tatsächlich einen großen Publikumserfolg haben können. Nun dürfen andere Verleiher davon profitieren – hierzulande Capelight Pictures. Manchmal liegt das Gold eben genau dort, wo jemand anderes es wegwerfen wollte.“ (KinoFans.de)

PREMIOS
GOYA
BESTER
HAUPTDARSTELLER

SSIFF
Diplôme d'honneur
Festival de San Sebastián
SILVIERE MÜSCHÉL
BESTER HAUPTDARSTELLER

SIF SONOMA
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
PREIS DER JURY
BESTER SPIELFILM

JOSE RAMON SOROIZ NAGORE ARANBURU

MASPALOMAS

EIN FILM VON MORIARTI

AB 17. SEPTEMBER

GENTLE MONSTER

Drama

AT/DE/FR 2026 | R: Marie Kreutzer | 112 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/monster

Das Leben von Musikerin Lucy gerät aus den Fugen, als ihr Ehemann wegen des Besitzes von Missbrauchsdarstellungen von Kindern unter Verdacht gerät.

Die berühmte Pianistin Lucy zieht – trotz negativer Auswirkungen auf ihre Karriere – nach dem Burnout ihres Mannes Philip zusammen mit ihm und dem gemeinsamen Sohn aufs Land. Doch eines Tages steht unerwartet die Polizei für eine Hausdurchsuchung vor der Tür. Elsa, die als Sonderermittlerin bei der Polizei arbeitet und sich außerdem um ihren dementen Vater kümmern muss, erhebt einen schweren Vorwurf gegen Philip. Dadurch wird Lucys Welt auf den Kopf gestellt und sie muss sich mit der Frage auseinandersetzen, wer der Mann, den sie liebt, wirklich ist.



„Gentle Monster‘ ist ein emotional zutiefst packender Film, der die Heuchelei in unserer Gesellschaft in Bezug auf männliche Gewalttaten physischer, psychischer und digitaler Art aufs Schärfste kritisiert.“ (netzwelt.de)

Sonntag, 6. September, 20 Uhr: **Preview**, präsentiert von **Cineville**: Cineville-Mitglieder können eine zweite Person kostenlos mitbringen!

»EINE VIELSCHICHTIGE, EMOTIONALE
QUEERE KOMÖDIE ÜBER LIEBE, LUST UND ALTER«
THE FILM VERDICT

»WARMHERZIG UND TIEF MENSCHLICH«
EYE ON FILM

»EIN FASZINIERENDER FILM ÜBER DIE FRAGE,
WIE WIR ZUSAMMENLEBEN MÖCHTEN«
EL PAÍS

AB 24. SEPTEMBER IM KINO

SALZGEBER.DE/MASPALOMAS

BOBBYPILLS PRÄSENTIERT

IN GUTEN WIE



IN QUEEREN ZEITEN



FESTIVAL DE CANNES
SÉLECTION OFFICIELLE 2020



EIN FILM VON MARCO NGUYEN UND NICOLAS ATHANÉ

AB 24. SEPTEMBER HIER IM KINO

CAPELLENT ANIMAS UMI rtbb eutroge

CHARENTA

AB 17. SEPTEMBER

BAGGER DRAMA

Drama

CH 2024 | R: Piet Baumgartner | 96 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► [casa.jetzt/baggerdrama](#)

Eine Familie kämpft damit, den Verlust ihrer Tochter zu verarbeiten. Während der Familienbetrieb mit Baggern weiterläuft, wachsen Sprachlosigkeit, Missverständnisse und Konflikte.

Eine Familie lebt und arbeitet im gemeinsamen Familienbetrieb, der Bagger vermietet, verkauft und repariert. Während sie mit dem Alltag und den Anforderungen des Geschäfts beschäftigt sind, fällt es ihnen schwer, offen über Gefühle, Liebe und Intimität zu sprechen. Als ihre Tochter bei einem Unfall tödlich verunglückt, gerät das Leben der Familie aus den Fugen. Der Sohn fühlt sich unverstanden und zieht es vor, in die USA zu gehen, statt den Betrieb zu übernehmen. Der Vater sucht Ablenkung und verliebt sich in die neue Chorleiterin, während die Mutter isoliert mit dem Hund im Haus zurückbleibt. Die Trauer führt zu Sprachlosigkeit, Missverständnisse häufen sich und entladen sich in Wut und Konflikten.



„Ein kleines Schweizer Filmwunder, wie man es nur alle paar Jahre zu sehen bekommt.“ (NZZ am Sonntag)

BESTE REGIE
BESTES DREHBUCH
FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS PREIS
2025



7 NOMINIERUNGEN
2 AUSZEICHNUNGEN
BESTE DARSTELLERIN
BESTER DARSTELLER

2026
SCHWEIZER
FILMPREIS

AB 24. SEPTEMBER

JIM QUEEN

Komödie

FR/BE 2026 | R: N. Athané & M. Nguyen | 85 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/jimqueen

Eine teuflische Epidemie in der Pariser Schwulenszene verwandelt alle Befallenen in Hetero-Kerle.

Das Leben des queeren Fitness-Influencers Jim gerät aus den Fugen, als in Paris die Heterose grassiert – ein mysteriöses Virus, das schwule Männer hetero macht. Als der muskelbepackte Star der ikonischen „Gym Queens“ sich ebenfalls infiziert, wird er auf einen Schlag zum sozialen Außenseiter, dessen einziger verbliebener Follower ausgerechnet der frisch geoutete Twink Lucien ist. Gemeinsam begeben sich die beiden auf die Suche nach einem Heilmittel, um nicht nur Jim zu retten, sondern die gesamte Community vor dem Aussterben zu bewahren ...

„Eine überdrehte, sexpositive, respektlos-derbe Animations-Komödie, die auf verspielte Weise Klischees und Stereotype persifliert“ (filmstarts.de)



BAGGER DRAMA

EIN FILM VON PIET BAUMGARTNER

MIT BETTINA STUCKY PHIL HAYES VINCENT FURRER

AB 17. SEPTEMBER
IM KINO



WEITERE INFOS & TERMINE AUF MISSINGFILMS.DE

AB 24. SEPTEMBER

MASPALOMAS

Drama

ES 2025 | R: Jose Mari Goenaga & Aitor Arregi | 115 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/maspalomas

Mit ihrem melancholisch-warmherzigen Comedy-Drama „Maspalomas“ liefern die baskischen Regisseure Jose Mari Goenaga und Aitor Arregi vom Filmemacher-Kollektiv Mori-*arti* ein überzeugendes Plädoyer, auch in Momenten größter Verzweiflung nicht die Hoffnung zu verlieren.

Sommersonne, Strand und Partys: 25 Jahre nach seinem späten Outing genießt der 76-jährige Vicente sein Leben als offen schwuler Mann auf Gran Canaria. Doch ein plötzlicher Schlaganfall verändert alles: Seine Tochter holt ihn nach San Sebastián zurück, er landet in einem Pflegeheim und muss einmal mehr ein neues Leben beginnen. Denn um Problemen aus dem Weg zu gehen, verheimlicht er nun wieder seine Sexualität und wird zu dem traurigen alten Mann, der er nie sein wollte. Bis ihm sein neuer Mitbewohner klarmacht, dass er sich damit nicht abfinden darf.



„Ein entrückter Film zwischen absurder Komödie und Parabel mit kafkaesken Anstrichen, die durch die offene zeitliche Verortung und den namenlosen Schauplatz universelle Züge bekommen.“ (filmdienst.de)



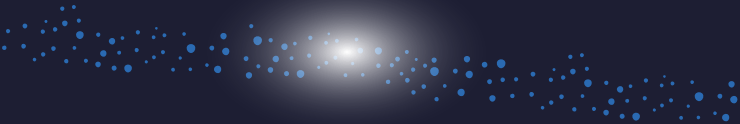
DIAMANTI

„EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DIE FRAUEN, DIE SCHNEIDERKUNST
UND DIE EMOTIONALE KRAFT DES KINOS“
VOGUE

AB 3. SEPTEMBER IM KINO

Cineville

Ein Abo. Alle Filme.
Ab 20 Euro.



Casablanca Filmkunsttheater •
Filmhaus Nürnberg •
Metropolis • Meisengeige*

www.cineville.de
*und deutschlandweit in allen
teilnehmenden Kinos

EUROPA
CINEMAS
Collaborate to Innovate

FFA...
Filmförderungsanstalt
DE FILMFÖRDERUNG DES BUNDES

MOIN
Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein

AB 24. SEPTEMBER

THE BEAUTY OF BALLROOM

Dokumentarfilm

PH/MY/DE/ID 2025 | R: Chan Sze -Wei | 96 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/ballroom

Farbenfroh und energiegeladen bringt eine Gruppe von Tänzer*innen die Vogueing- und Ballroom-Kultur aus New York nach Südostasien.

Teddy, Sun und Xyza gründen eigene „Häuser“, die weit über Tanzgemeinschaften hinausgehen. Diese Räume bieten Schutz vor Homophobie, Transphobie, Rassismus und HIV-Stigmatisierung und werden für viele zu einem neuen Zuhause. In ihnen entstehen enge Bindungen, die für die Mitglieder die Familie ersetzen, die sie oft vermisst haben. Getragen von Leidenschaft und Zusammenhalt zeigen die Tänzer*innen, wie wichtig Zugehörigkeit und gegenseitige Unterstützung sind.



„Sehr emotionaler und warmherziger Film zur bunten, faszinierenden Ballroom-Culture und der Kraft, die eine Familie gibt.“ (agkino.de)

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans – Erwachsene müssen draußen bleiben!

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

FASERBLANCA

Das Strick- und Häkel-Kino ist zurück!

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

PREVIEW

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER, 21:00 UHR

DIE BLUTGRÄFIN

AT/LU/DE 2026 | R: Ulrike Ottinger | 119 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► [casa.jetzt/night_graefin](#)

Mit Texten von Elfriede Jelinek inszeniert Kultregisseurin Ulrike Ottinger die Mutter aller Kinofeste: ein groteskes Gelage grandioser Grande Dames, die nach dem roten Elixier des Lebens dürsten.



Jahrzehnte nach ihrem mysteriösen Verschwinden taucht die Blutgräfin im heutigen Wien wieder auf. Gemeinsam mit ihrer treuen Untergebenen Hermine versucht sie ein gefährliches Buch aufzuspüren, das die Macht besitzt, alles Böse zu vernichten – einschließlich Vampiren, zu denen sie selbst gehört. Das Duo begibt sich auf eine Schnitzeljagd entlang der prächtigen historischen Orte der Stadt und rekrutiert den melancholischen Neffen der Gräfin, einen Vegetarier-Vampir namens Rudi Bubi, sowie dessen Psychotherapeuten, um ihre Suche bis nach Böhmen auszuweiten. Zwei Vampirforscher und ein Polizeinspektor sind ihnen dicht auf den Fersen ...

18 Filme in sieben Tagen: Das Programm zeigt queeres Leben in all seiner Vielfalt. Laut oder leise, verspielt oder wütend, zärtlich oder radikal – jede Geschichte erzählt von Menschen, die lieben, kämpfen, scheitern, wachsen und ihren Platz in der Welt suchen. Es geht um Identität und Zugehörigkeit, um Lust, Familie, Freundschaft und Widerstand. Und darum, dass queere Geschichten weit mehr sind als bloße Nischen.

Die Filme führen einmal um die Welt und eröffnen neue Perspektiven – mal poetisch, mal mitreißend, mal unbequem. Sie erzählen von ersten Lieben und zweiten Chancen, von Coming-outs und Neuanfängen, von queerer Freude genauso wie von den Hürden, denen viele Menschen noch immer begegnen. Dabei sind sie so unterschiedlich wie die Community selbst.

Selbstredend ist jeder einzelne Film sehenswert! Um diese bunte Palette an Filmkunst noch zu ergänzen erweitern wir das Festival um drei ganz besondere Events.

Zur Eröffnung am Donnerstag, 10. September, stoßen wir bei einem **Sektempfang** gemeinsam auf das Festival an und läuten die Festivaltage in entspannter Atmosphäre ein.

Am Freitag, 11. September, wird es im Anschluss an den Film **Die Passion nach G.H.B. (19:00 Uhr)** bei einem Gespräch mit der Aidshilfe um das Thema Chemsex gehen – offen, informativ und mit Raum für Fragen und Diskussion.

Und auch am Festival-Sonntag wartet noch ein ganz besonderer Programmpunkt: Regisseur Max Hegewald stellt seinen Film **Free at Heart (17:30 Uhr)** persönlich vor und nimmt sich Zeit für ein Q&A.

Kommt vorbei, entdeckt neue Lieblingsfilme und feiert mit uns eine Woche lang die Vielfalt des queeren Kinos – laut, bunt und das ganze Jahr über relevant.

Alle Infos und das komplette Programm: ► casa.jetzt/qff

DONNERSTAG 10. BIS MITTWOCH 16. SEPTEMBER

QUEERFILMFESTIVAL

► casa.jetzt/qff



50 Jahre Casablanca – wir feiern ein halbes Jahrhundert Kino in der Südstadt

Seit der Neueröffnung 2009 tragen wir stolz den Namen „Kino mit Courage“ – doch die Geschichte unseres kleinen Südstadt-Kinos beginnt schon viel früher: Im September 1976 öffnete das Casablanca zum ersten Mal seine Türen. Ein Grund zum Feiern!

Passend dazu zeigen wir seit Jahresbeginn Filme aus 1976 – ein Rückblick auf das Kinojahr unserer Eröffnung. Nun laden wir herzlich zu einem ganzen Wochenende ein, an dem wir das Kino und besonders unser Casablanca feiern.

FR, 18. SEPTEMBER, 19:00 UHR

SCHÖNE SEELEN

DE/AT/ES 2026 | R. Tom Schreiber | 117 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► [casa.jetzt/preview_schoeneseelen](#)

Der Gewinner-Film des FIPRESCI-Award des Filmfest München als Vorpremiere: Eine groteske Aussteiger-Gesellschaft im Spanien der 90er Jahre – mit August Diehl und Josef Hader

SA, 19. SEPTEMBER,

14–22 UHR: STRASSENFEST AM KOPERNIKUSPLATZ

Der Höhepunkt unseres Jubiläumswochenendes – mit Live-Musik von Average Pizza, Stolen Moments, Vertigate und Las Carettas. Außerdem gibt es leckere Speisen und Getränke, Tombola, Kinderprogramm, Siebdruckstation (gerne Textilien mitbringen!) und vieles mehr.

18 UHR: SEKTEMPFANG & KEY NOTE

Um 18 Uhr stoßen wir im Kino 1 gemeinsam auf unser Jubiläum an. Unser Festredner ist der Vorsitzende der AG Kino/Gilde Dr. Christian Bräuer, den wir für eine Keynote erwarten.

SO, 20. SEPTEMBER, 17:00 UHR

BERUF: REPORTER

IT 1976 | R. Michelangelo Antonioni | 119 Min. | ab 12 | OmU

► [casa.jetzt/casa50_reporter](#)

Ein weiterer Film aus dem Jahr 1976 – er lief am Eröffnungs-Wochenende im September 1976 im Casablanca!

SPECIAL

FREITAG 18. BIS SONNTAG 20. SEPTEMBER

50 JAHRE CASABLANCA

► [casa.jetzt/casa50](#)



Das Straßenest zur 15 jährigen Feier des Casa e.V..

Wir im Casablanca haben keinen Vogel – sondern ein ganzes Vogelfilmfestival! Am Sonntag, 27. September dreht sich bei uns alles um gefiederte Hauptdarsteller, spektakuläre Flugmanöver, schräge Schnäbel und große Abenteuer.

Los geht es im Agenda-Kino mit **Saving Spoonie (11:30 Uhr, Eintritt frei)**. Der Dokumentarfilm erzählt von der Bedrohung der faszinierenden Löffelstrandläufer und lädt im Anschluss zu einem Filmgespräch ein.

Für die jüngeren Besucher*innen steht anschließend mit **Rio (14:00 Uhr)** ein farbenfrohes Abenteuer auf dem Programm. Während die Kinder dabei den quirligen Aras durch Rio de Janeiro folgen, können die Eltern mit **Lebensansichten eines Huhns (14:30 Uhr)** einen ganz eigenen Blick auf das Verhältnis zwischen Mensch und Tier werfen.

Danach widmet sich **Watching People Watching Birds (17:00 Uhr)** der besonderen Faszination des Vogelbeobachtens und fragt, was uns eigentlich dazu bringt, stundenlang auf die gefiederten Bewohner unserer Welt zu schauen. Die Filmemacher:innen **Ulrike Franke und Michael Loeken** sind zu Gast. Sie stellen den Film im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Landesbund für Vogelschutz **Dr. Norbert Schäffer** vor.

Mit **H wie Habicht (19:40 Uhr)** wird es persönlicher: Nach dem Tod ihres Vaters sucht eine Frau einen ungewöhnlichen Weg durch ihre Trauer und beginnt, einen wilden Habicht aufzuziehen und auszubilden. Die Beziehung zu dem Tier wird dabei zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Verlust, Einsamkeit und dem Versuch, nach einem schweren Abschied wieder ins Leben zurückzufinden.

Den fulminanten Schlusspunkt setzt Alfred Hitchcocks Klassiker **The Birds (22:00 Uhr)**: Was zunächst wie eine vertraute, friedliche Naturidylle erscheint, kippt in einen Albtraum, als Vögel plötzlich Jagd auf die Menschen machen. Hitchcocks Meisterwerk zeigt unsere gefiederten Mitbewohner von ihrer wohl unheimlichsten Seite.

Wir veranstalten das Festival gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz, der nicht nur fachliche Expertise beisteuert, sondern auch ein Rahmenprogramm mit weiteren Veranstaltungen anbietet. Alle Infos dazu und komplette Film-Infos: ▶ casa.jetzt/1nvff

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

1. NÜRNBERGER VOGELFILMFESTIVAL

▶ casa.jetzt/1nvff



SONNTAG, 27. SEPTEMBER, 11:30 UHR

SAVING SPOONIE

DE 2026 | R: Till Harms | 87 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/agenda_spoonie

Der Ornithologe Dr. Christoph Zöckler hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, den Löffelstrandläufer vor dem Aussterben zu bewahren.

„Spoonie“, der Löffelstrandläufer, wäre ohne Dr. Christoph Zöckler und eine eingeschworene internationale Gruppe von Ornithologen längst ausgestorben. Als wäre das nicht an sich schon schlimm genug, verläuft die Flugroute des spatzen großen Watvogels mit dem sonderbaren Löffelschnabel von Russland über Nordkorea, China bis nach Myanmar und führt so durch die Krisenregionen des letzten Jahrzehnts. Die Arbeit der Task Force wird unversehens zu einer politischen Herausforderung und einem diplomatischen Balanceakt zwischen Russen, Deutschen, Chinesen, Engländern und weiteren Mitgliedern des Zugweges.



Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Verena Auernhammer (Teamleitung Wiesenbrüter- und Feldvogelschutz beim LBV) statt.

Eintritt frei dank ebl Naturkost. Bitte reservieren Sie Karten: per E-Mail an reservierung@casablanca-nuernberg.de

MONTAG, 21. SEPTEMBER, 20:30 UHR

GROSSE VÖGEL, KLEINE VÖGEL

IT 1966 | R: Pier Paolo Pasolini | 89 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/dellacasa_voegel

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca – Mitarbeitende stellen ihre Lieblingsfilme vor: Im September der Lieblingsfilm von Soony aus dem Vorstand.



Ein Mann und sein Sohn begegnen während ihrer Wanderschaft durch die italienische Provinz einem sprechenden Raben, der sie in politisch-philosophische Debatten über Gott und die Welt, Marx und Christus, Geschichte und Revolution verwickelt.

„Große Vögel, kleine Vögel“ ist für mich eine poetische Auszeit von einem lauten Hier und Jetzt: ein phantastischer, komischer, radikal ehrlicher und absurder Spaziergang, der zum Reflektieren einlädt: Wie wollen wir unsere Welt sehen? Pier Paolo Pasolini bietet in 89 Minuten provokanter, symbolträchtiger Spannung einen originellen und zugleich beunruhigenden Zugang. Wir werden angehalten, uns über Macht, Ausgrenzung und unsere eigenen Rollen in der Gesellschaft nachzudenken. Gerade diese schonungslose, tabubrechende Unbequemlichkeit macht den Film für mich so reizvoll und zeitlos – Soony über ihren Lieblingsfilm



QUEER FILM FESTIVAL

Die besten queeren
Filme des Jahres

10.–16. September 2026

Natürlich auch im Casablanca

queerfilmfestival.net



Tickets unter
casa.jetzt/qff



SONDERVERANSTALTUNG

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER, 19:00 UHR

PRISCILLA – QUEEN OF THE DESERT

AU 1994 | R: Stephan Elliott | 103 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/uschiunsinn

Sonderveranstaltung zu Ehren von Uschi Unsinn – Nürnbergs Polit-Dragqueen, die am 30. September 59 Jahre alt geworden wäre. In Kooperation mit Bündis 90/Die Grünen zeigen wir ihren Lieblingsfilm. Rest in Power.



Die drei Drag-Queens Ralph (Terence Stamp), Tick (Hugo Weaving) und Adam (Guy Pearce) erfahren bei ihren Auftritten in Sydney nicht die Begeisterung, die ihnen ihrer Meinung nach zu steht. Also muss ein Ortswechsel her. Da kommt ein Angebot, in Alice Springs auf der Bühne stehen zu können, gerade recht. Adam findet einen klapprigen, ausgemusterten Schulbus, den sie auf den Namen Priscilla taufen, mit dem sich die drei Travestiekünstler in ihren schrillen Klamotten auf den Weg durch Australiens Provinz machen. Dabei erleben sie einige exzentrische Abenteuer und müssen feststellen, dass ihr Aussehen nicht überall gut ankommt. Und die langen Reise bietet genügend Möglichkeiten für einen zünftigen Streit, wenn drei extrovertierte Persönlichkeiten auf engem Raum untergebracht sind.

MONTAG, 28. SEPTEMBER, 18 UHR

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER

USA 2020 | R: Eliza Hittman | 101 Min. | ab 6 | dt. Fass.

► casa.jetzt/safeabortion

Sondervorstellung in Kooperation mit Pro Familia zum Safe Abortion Day!

Die 17jährige Autumn arbeitet im ländlichen Pennsylvania als Supermarkt-KassiererIn, ihr Leben verläuft in wenig überraschenden Bahnen. Als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger geworden ist, kann Autumn nicht mit der Unterstützung ihrer Eltern rechnen. Gemeinsam mit ihrer Cousine Skylar kratzt sie ein wenig Geld zusammen und die beiden machen sich im Bus auf den Weg nach New York City. Im Gepäck haben sie nur die Adresse einer Klinik – und sonst keinen Plan. Der Beginn einer nervenaufreibenden Reise, getragen von Freundschaft, Mut und Mitgefühl.



FASERBLANCA

SONNTAG, 13. SEPTEMBER, 17 UHR

FILMTITEL FOLGT – SEID GESPANNT!

► casa.jetzt/faserblanca

Der Film steht zwar noch nicht fest, aber was feststeht:
Die Wolle wird auch im September fliegen!

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER, 19:40 UHR

DISUNITED NATIONS

FR/BE 2025 | R: Christophe Cotteret | 80 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/disunited

Dokumentarfilm über die humanitären und politischen Abgründe einer Region am Rande der Katastrophe – und einer Weltorganisation in ihrer tiefsten Krise.



2025 feierte die UNO ihr 80-jähriges Bestehen – doch statt Jubel herrscht Ernüchterung. Seit Oktober 2023 war die internationale Gemeinschaft außerstande, den Massakern an palästinensischen Zivilistinnen und Zivilisten in Gaza Einhalt zu gebieten. Der Krieg glich einer Bankrotterklärung des Völkerrechts.

80 Jahre nach ihrer Gründung im Zeichen des „Nie wieder“ stehen die grundlegenden Prinzipien der Weltorganisation auf dem Spiel. Die „palästinensische Frage“ – der am häufigsten behandelte Konflikt in der Geschichte der UNO – bleibt unlösbar und schürt weiter Spannungen in einer der explosivsten Regionen der Welt. UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese bezeichnete die Gewalt in Gaza bereits im März 2024 als Völkermord und löste damit einen Sturm aus, der bis zu Sanktionen durch die Trump-Administration reichte.

Nach der Vorstellung live übertragenes Filmgespräch mit Francesca Albanese und dem Filmmacher Christophe Cotteret.

FREITAG, 4. SEPTEMBER, 17:00 UHR

WHOLETRAIN

DE 2006 | R: Florian Gaag | 89 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/wholetrain**Präsentation der remasterten Fassung zum 20. Jubiläum des Films!**

David (Mike Adler), Tino (Florian Renner) und Elyas (Elyas M'Barek) sind Freunde und teilen eine gemeinsame Leidenschaft: das Graffiti-sprühen, in der Szene auch bekannt als writen. Zu ihren bevorzugten „Leinwänden“ gehören Häuserwände, Straßenunterführungen und natürlich S- und U-Bahnen. Für ihr Hobby opfern sie nicht nur jeden Euro, sondern gehen auch schludrig mit ihrem sozialen Umfeld um. Tino vernachlässigt das eigene Kind, Elyas lässt den Vater schon mal allein im Dönerrestaurant sitzen, weil er sprühen muss und David findet keinen Gefallen daran, arbeiten zu gehen.



Nach der Vorstellung findet ein Gespräch mit Beteiligten des Filmdrehs und dem Filmemacher (wird live zugeschaltet) statt.

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER, 19:00 UHR

PASSAGES

FR 2023 | R: Ira Sachs | 92 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/passages**Sonderveranstaltung zum Tag der bisexuellen Sichtbarkeit in Zusammenarbeit mit Fliederlich e.V.**

Der Filmemacher Tomas (Franz Rogowski) lebt zusammen mit seinem Ehemann Martin (Ben Whishaw) in Paris. Glück-lich? Vielleicht. Trotzdem lässt sich Tomas auf eine Affäre mit der jungen Lehrerin Agathe (Adèle Exarchopoulos) ein, was eine Grenze in seiner Beziehung zu Martin überschreitet. Das merkt er jedoch erst, als Martin selbst eine Affäre hat. Tomas bekommt es plötzlich mit kaum zu bändigender Eifersucht zu tun. Es wird ihm immer klarer, dass er eine Entscheidung treffen muss: die Regeln einer monogam geführten Ehe zu respektieren oder sich damit abfinden, dass er und Martin vielleicht nicht mehr gemeinsam durchs Leben gehen können.

SNEAK REVIEW

MONTAG, 28.09.2026

► casa.jetzt/sneakreview



20:50
Galerie

21:05
Vorfilm

21:30
Hauptfilm

Von Prevolution zu Revolution. Wir wiederholen uns. Wir zetteln eine Revolution an! Oder schauen wir doch lieber anderen dabei zu? Sneak Reviewlution! Die Sneak Review ist der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – gleich am Ende des versteckten Gangs. In Staffeln mit thematischem Schwerpunkt erkunden wir die (Un-)Tiefen des Films und erforschen die Grenzen des Mediums Kino.

SNEAK PREVIEW

MO, 7. SEPTEMBER, 21:00 UHR

► casa.jetzt/sneak

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat. Was läuft, wird nicht verraten – Nachfragen zwecklos!

sneakpreview
Der Überraschungsfilm im Casablanca

QUEERFILMNACHT



MONTAG, 14. SEPTEMBER, 20:30 UHR

MASPALOMAS

ES 2025 | R: Jose Mari Goenaga & Aitor Arregi | 115 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/queer_maspalomas

Mit ihrem melancholisch-warmherzigen Comedy-Drama ‚Maspalomas‘ liefern die baskischen Regisseure Jose Mari Goenaga und Aitor Arregi vom Filmemacher-Kollektiv Moriarti ein überzeugendes Plädoyer, auch in Momenten größter Verzweiflung nicht die Hoffnung zu verlieren.

Sommersonne, Strand und Partys: 25 Jahre nach seinem späten Outing genießt der 76-jährige Vicente sein Leben als offen schwuler Mann auf Gran Canaria. Doch ein plötzlicher Schlaganfall verändert alles: Seine Tochter holt ihn nach San Sebastián zurück, er landet in einem Pflegeheim und muss einmal mehr ein neues Leben beginnen. Denn um Problemen aus dem Weg zu gehen, verheimlicht er nun wieder seine Sexualität und wird zu dem traurigen alten Mann, der er nie sein wollte. Bis ihm sein neuer Mitbewohner klar macht, dass er sich damit nicht abfinden darf.

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



Paris was a Woman

7.9.: **VATERLAND** ► S. 9

14.9.: [DOKU-MONTAG] **PARIS WAS A WOMAN**

► casa.jetzt/qff_paris

21.9.: **LEBENSWEISHEITEN EINES HUHNS** ► casa.jetzt/huhn

28.9.: **DER KLANG DER STRADIVARI** ► casa.jetzt/stradivari

KURZ VOR FILM

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 3. SEPTEMBER: **GELIEBTES DU**

AB 10. SEPTEMBER: **GLENN, THE GREAT NATURE LOVER**

AB 17. SEPTEMBER: **KIKI, DER KANARIENVOGEL**

AB 24. SEPTEMBER: **IN DER NATUR**

SHORTS ATTACK



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 25. SEPTEMBER, 21:00 UHR

[SHORTS ATTACK] **KONTROLLVERLUST**

► casa.jetzt/shortsattack

#Error! – Durch Systemfehler und Überforderung ereignet sich Merkwürdiges. Ob auf Arbeit, im Restaurant oder bei der Fortpflanzung, ob im demokratischen Raum oder durch die Finanzwelt, defekte Kontrolle riskiert Gleichgewichtsstörung und setzt die Zukunft aufs Spiel. Augenzwinkernd und stringent zeigen 9 filmische Zwischenfälle gesellschaftliches Straucheln.

9 Filme in 85 Minuten – mit deutschen Untertiteln.



Bis 12. September | Finissage: 18 Uhr

Fotografien von Nele My Schwesig

Designerin Nele My Schwesig zeigt in der Brosamerie Fotografien rund um den Monobloc – jenen schlichten Plastikstuhl, der wie kaum ein anderes Objekt für die Demokratisierung von Design steht. Bewusst ohne Patente entwickelt und kostengünstig herstellbar, hat er sich weltweit verbreitet und ist heute in den unterschiedlichsten Kontexten zu finden.

Mit Humor, Ironie und leiser Melancholie rücken Schwesigs Fotografien den Monobloc in immer neue Settings und erzählen dabei von Alltag, Sehnsucht und den Spuren menschlicher Präsenz.

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, 20:30 UHR

[DOKU ZUR FINISSAGE] **MONOBLOC**

DE 2021 | R: Hauke Wendler | 90 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/monobloc

Der Monobloc ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Weltweit soll es eine Milliarde Exemplare des stapelbaren, in Deutschland oft weißen Plastikstuhls geben. Für die einen bedroht er den guten Geschmack und ist eine enorme Gefahr für die Umwelt, für die anderen ist er der einzig erschwingliche Stuhl überhaupt.

Küche. Kunst. Kultur:
Die Gastronomie im Casablanca.

Der Biergarten ist täglich bei gutem Wetter geöffnet – mit einer sommerlichen Biergarten-Karte!

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Biergarten bei gutem Wetter

Mehr Infos und Wochenkarte:



www.brosamerie.de



Ab 14. September | Vernissage: 19 Uhr

Harri Schemm – Vernissage

Nürnberger Unikat, radikaler Provinzialist, Weltenbummler mit Kamera und Pinsel: Harri Schemm hatte einen ziemlich eigenen Blick auf die Welt.

Ob fränkische Landschaft, fremde Länder oder die kleinen Absurditäten des Alltags – seine Bilder sind farbenfrohe Momentaufnahmen voller Witz, Neugier und genauer Beobachtung.

Menschen, Orte und Situationen wirken bei ihm oft wie auf einer Bühne. Und irgendwo passiert garantiert gerade etwas leicht Seltsames.

Schemm selbst nannte seine Haltung augenzwinkernd „radikalen Provinzialismus“. Klingt erstmal nach Dorfverein, meint aber eigentlich das Gegenteil: fest verwurzelt in Franken und gleichzeitig mit ziemlich weitem Blick auf die Welt. Harri Schemm ist 2024 leider viel zu früh verstorben. Umso schöner, dass seine Bilder weiter unterwegs sind – und mit ihnen seine Lust am Schauen, sein Humor und seine ganz besondere Lebensfreude.

Wir zeigen eine Auswahl seiner Arbeiten im Casablanca.

Kommt vorbei, schaut euch die Bilder an und stoßt mit uns auf ein echtes Nürnberger Unikat an.



Gregor Bier | Harri Schemm

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER, 13:00 UHR

RIO

US 2011 | R: Carlos Saldanha | 96 Min. | ab 0 |

► casa.jetzt/casakids_rio

Passend zum ersten Vogelfilmfestival des Casas zeigen wir die Geschichte rund um den wilden Papagei Blu im Kidsclub!

Der stets gut gelaunte Papagei Blu aus der Kleinstadt Moose Lake in Minnesota führt ein bequemes Leben mit seiner Gefährtin und besten Freundin Linda. Blu und Linda denken, er sei der letzte seiner Art. Als sie jedoch herausfinden, dass es noch einen weiblichen Papagei in Rio de Janeiro in Brasilien gibt, machen sie sich auf die weite Reise in das exotische Land, damit die Zukunft dieser wunderschönen Papageienart gesichert ist.

Empfohlen ab 6 Jahren!



Läuft am Sonntag,
27. September um 14 Uhr
als Familienvorstellung.

Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ▶ www.casablanca-nuernberg.de



@CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater

Brosamerstraße 12

(Am Kopernikusplatz)

90459 Nürnberg

Kasse: 0911 / 45 48 24

reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):

0911 / 217 92 46

info@casablanca-nuernberg.de



Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz

U-Bahn: Linie 1 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ▶ cineville.de

Kino 1/3 10,50 €

Kino 2 9,50 €

Ermäßigt 8,00 €

(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)

U25 (für alle unter 25) 7,00 €

Nürnberg-Pass 5,00 €

Kinder bis 12 5,00 €

Montag ist Kinotag 8,00 € außer Sondervorstellungen

3D / Überlänge > 130 Min. + 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.

1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa

Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



DINERSTAG, 6. OKTOBER, 19 UHR
DIE UNBERÜHRBARE



Das Neue Museum ist wieder im Casa zu Besuch und hat diesen Klassiker im Gepäck.

AB 15. OKTOBER
LONDON



Ein leiser, tröstlicher Film zwischen Dokumentarischem und Fiktion.

AB 19. OKTOBER
GEW-FILMTAGE



Unser Schulkinofestival in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft geht in die nächste Runde!

FÉLIX-ANTOINE
DUVAL

SOLÈNE
RIGOT

HIRTEN



**EIN FILM VON
SOPHIE DERASPE**

„Dem famosen Film gelingt es, die Romantisierung mit brutaler Sachlichkeit zu dekonstruieren und dennoch die universale Sehnsucht nach der Natur zu stillen.“ **Falter**

„Ein Wunder.“ **Les Echos**

„Eine großartige und wahre Ode an die Berge der Haute Provence und an deren Schäfer, die sich dem Wolf, der Massentierhaltung und dem formatierten Zeitgeist widersetzen.“

La Tribune du Dimanche

„Eine Frontalkollision der Lebensmodelle, die unterhält, Mut spendet und mit seiner Bild- und Tonsprache auf angenehme Art überwältigt.“

OutNow.ch

AB 10. SEPTEMBER IM KINO